



Jahresbericht 2023

Vorwort

Liebe Spenderinnen und Spender,

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung! Ihr Beitrag ermöglicht es uns, für Menschen in Not nachhaltige Hilfe zu finden und ihr Leben dauerhaft zu verbessern.

Im Rahmen dieses Jahresberichts möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit von REMAR geben, die darauf abzielt, langfristige Veränderungen für Menschen in Notlagen zu schaffen. Unsere Projekte sind nicht auf kurzfristige Lösungen ausgerichtet, sondern darauf, über mehrere Generationen hinweg positive und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Dank Ihrer Spenden können wir einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Menschen verschiedener Generationen machen.

Die Einnahmen aus den von Ihnen erteilten Aufträgen und die Erlöse aus unseren Secondhandläden ermöglichen es uns, die administrativen Kosten zu decken. So kommt Ihre Spende vollumfänglich zu 100 % den Menschen in Not zugute.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam schaffen wir langfristige und positive Veränderungen im Leben vieler Menschen.

Mit freundlichen Grüssen
Paulo Oliveira

Bankverbindung CH: Raiffeisenbank Uster

IBAN: CH95 8147 1000 0046 6159 6
BIC/SWIFT: RAIFCH22E71
Stichwort: FRAP

Bertschikerstrasse 2
CH-8620 Wetzikon
0844 777 770
www.remar.ch

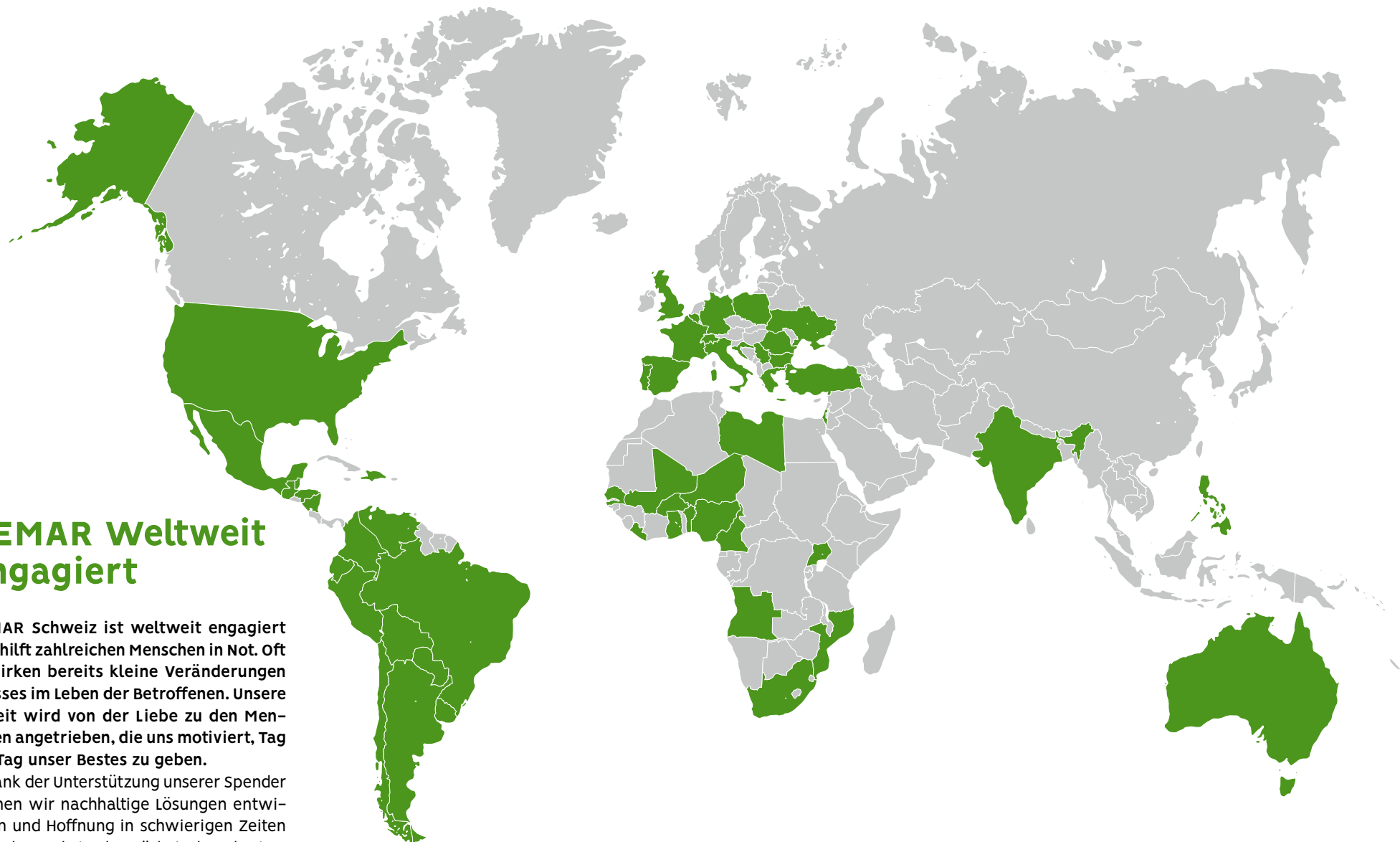
Wir informieren laufend über aktuelle Einsätze auf unseren Social Media Kanälen und Newslettern.



REMAR Weltweit engagiert

REMAR Schweiz ist weltweit engagiert und hilft zahlreichen Menschen in Not. Oft bewirken bereits kleine Veränderungen grosses im Leben der Betroffenen. Unsere Arbeit wird von der Liebe zu den Menschen angetrieben, die uns motiviert, Tag für Tag unser Bestes zu geben.

Dank der Unterstützung unserer Spender können wir nachhaltige Lösungen entwickeln und Hoffnung in schwierigen Zeiten schenken. Ob in der Türkei, der Ukraine, Burkina Faso oder anderen Teilen der Welt – REMAR setzt sich unermüdlich dafür ein, das Leben der Menschen zu verbessern und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.





Türkei

6. Februar 2023

Das Ausmass des Erdbebens in der Türkei ist nur schwer zu erfassen. Im Südosten der Türkei und im Norden Syriens ereignete sich ein Erdbeben mit einer Magnitude von 7,8 Mw. Seit dem Jahr 2010 in Haiti ist es das Erdbeben mit den schwerwiegendsten Folgen

In beiden Ländern wurden insgesamt 62'013 Tote geborgen und mehr als 125.000 Verletzte registriert. Über 2 Millionen Menschen sind infolge des Erdbebens in der Türkei obdachlos geworden und haben keinen Zugang zu fliessendem Wasser, Nahrung, Strom oder Schutz vor Witterungseinflüssen.

Alle diese Menschen sind auf Hilfe angewiesen. REMAR hat es auf dem Herzen, so vielen Menschen wie möglich zu helfen und mit Ihrer Hilfe konnte bereits viel getan werden.

Erstversorgung

- **Täglicher Konvoi:**
Ein Konvoi fährt täglich von Hatay in die Dörfer, der Konvoi unterstützt, in Bereichen der Grundversorgung es werden Lebensmittel und Wasser verteilt und Krankenschwestern helfen bei medizinischen Notfällen.
- **Warme Mahlzeiten**
Die Bevölkerung wird täglich mit warmen Mahlzeiten versorgt
- **Medizinstation**
Jeden Tag kommen Menschen aus der Region und werden in unserer Station medizinisch versorgt.

7. Februar 2023

Trotz widriger Wetterbedingungen mit Schnee und Eis machte sich der erste Hilfskonvoi von REMAR Schweiz bereits am 7. Februar auf den Weg in die Türkei, speziell in die Stadt Hatay. Das Ziel von REMAR, so schnell als möglich die Grundbedürfnisse einer möglichst grossen Anzahl von bedürftigen Menschen zu erfüllen.

In einem Erdbebengebiet dieser Grösse, gekennzeichnet durch defekte Wasserversorgung und über 80% der Häuser, die aufgrund von Einsturzgefahr unbewohnbar waren, gestaltete sich der Aufbau einer angemessenen Erstversorgung als äusserst schwierig. REMAR Schweiz arbeitet von Anfang an eng mit der Regierung zusammen, um sicherzustellen, dass die Hilfe schnell und effektiv denjenigen zugutekommt, die sie am dringendsten benötigen. Dank Ihrer Unterstützung war es möglich bereits beträchtliche Fortschritte zu machen und der Bevölkerung Hoffnung zu geben.

Nach fünf Tagen vor Ort wurde die erste Hilfsstation in einem Stahlgebäude errichtet. Von dort war es möglich die Erstversorgung sicherzustellen für die regionale Bevölkerung.



Eine neue Perspektive für die Türkei

Unsere langfristige Vision für die Erdbebenopfer in der Türkei konzentriert sich auf den Aufbau einer nachhaltigen Gemeinschaft. Die Entstehung einer Container- und Zeltstadt ist im vollen Gange. Sie sollen den Menschen vor Ort langfristig Hoffnung geben und zur Unterstützung dienen, die lokale Wirtschaft wieder aufzubauen.

Ziel ist es die Unterkünfte nach dem Prinzip der Selbstversorgung aufzubauen. Der Strom wird mittels Solarpanels erzeugt – Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung durften seit Beginn des Projektes bereits bedeutende Fortschritte erzielt werden, wir sind aber weiterhin auf Hilfe und Zusammenarbeit angewiesen, um die Projekte erfolgreich voran zu treiben.



Container und Zeltstadt

- **Containerstadt**
Sie soll der Bevölkerung das sichere Wohnen über 10 Jahre gewährleisten.
- **Zeltstadt**
Sie soll der Bevölkerung als vorübergehende Unterkunft für 3–5 Jahre dienen.
- **Lokale Geschäfte**
Unterstützung bei der Eröffnung lokaler Geschäfte in der Container- und Zeltstadt, die von und für die türkische Bevölkerung betrieben werden. Ziel ist es, unter anderem Bäckereien und Friseursalons zu etablieren, um Arbeitsplätze zu schaffen und die Grundversorgung sicherzustellen.
- **Ausbildungsprogramme**
Angebote von diversen Ausbildungsmöglichkeiten, um der kommenden Generation berufliche Perspektiven zu geben.
- **Betreuung**
Es entstehen Kindergärten und Bildungseinrichtungen für die soziale Unterstützung von Kindern.
- **Strategische Platzierung**
Die Behausungen werden entlang der Hauptstrasse errichtet, so wird der Wiederaufbau der lokalen Wirtschaft stark gefördert.





REMAR ist bemüht der Bevölkerung vor Ort eine langfristige Perspektive zu schaffen und Hoffnung zu vermitteln. Gerade für die nächste Generation ist es ein Schicksalsschlag, wenn alle Zukunftsperspektive dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Gerade für unsere kommenden langfristigen Projekte sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, gerne stellen wir Ihnen hier unsere Projekte vor



Ukraine

Dank Ihrer Unterstützung durfte REMAR Schweiz inmitten des anhaltenden Konflikts in der Ukraine, der Bevölkerung beistehen und entschlossen helfen. Die Herausforderungen sind gross, aber unser Engagement bleibt stark, um den Bedürftigen Hoffnung und Unterstützung zu bieten.

Obwohl die Berichterstattung in den Medien nachgelassen hat, sind unzählige Menschen immer noch täglich auf unsere Hilfe angewiesen. REMAR ist weiterhin im Einsatz und setzt sich dafür ein, den Menschen in der Ukraine langfristig zu helfen. Dank Ihrer Spende und Unterstützung konnten wir bereits eine beträchtliche Anzahl von Menschen erreichen.



Gemeinschaftszelte

In den Städten wurden Gemeinschaftszelte errichtet, um vor allem auch den Jugendlichen Gemeinschaft zu bieten. Die Gemeinschaftszelte sind beheizt und sind mit Strom versorgt es gibt fixe Wochenprogramme, an denen die Menschen herzlich eingeladen sind teilzunehmen. Ein Wochenprogramm kann sich wie folgt gestalten:

Täglich gibt es Essensausgaben mit warmen Mahlzeiten und jeden Abend steht das Zelt offen für Kinder und Jugendliche, um Gemeinschaft zu haben.

Montag: Das Zelt steht offen für Gemeinschaft als warmer Aufenthaltsraum und die Verteilung von Mahlzeiten.

Dienstag: Kleiderausgabe

Mittwoch: Frauentreff

Donnerstag: Eine Künstlerin kommt und malt und Bastelt um die Kinder von Kriegsgeschehen abzulenken

Freitag: Kleiderausgabe

Samstag: Jungschar

Sonntag: Geschlossen





Hilfspakete

In unseren beheizbaren Zelten wurde die Ausgabe von Lebensmittelpaketen organisiert. Flüchtlinge kommen immer in Gruppen von 50 Personen in das Zelt, es wird ein biblischer Input weitergegeben und danach kann jeder ein persönliches Paket mitnehmen.

Seit letztem Jahr durfte unsere tägliche Hilfe dank Ihrer Spende in Rivne und Liviv ein ganz neues Ausmass annehmen die Hilfe konnte auf vielfältige Weise erweitert werden, was der Bevölkerung zugutekommt und in unsicheren Zeiten eine gewisse Beständigkeit bietet.

REMAR ist seit Januar 2023 auch in Chernichi aktiv da es durch den Bruch eines Staudamms zu einer Extremsituation der Bevölkerung kam. Es kam zu grossflächigen Überschwemmungen, bei denen über 1850 Häuser geflutet wurden und so mehrere tausend Menschen evakuiert werden mussten.



Tägliche Unterstützung

In den Städten Liviv, Rivne und Chernichi sind unsere Helfer jeden Tag aktiv und unterstützen die Bevölkerung

• Lebensmittelversorgung

Es werden Lebensmittel an bedürftige Familien verteilt in Form von Lebensmittelpaketen, um den Hunger zu bekämpfen und das Überleben zu sichern.

• Medizinische Versorgung

Die Bewohner vor Ort können auf unsere medizinische Hilfe zählen, um Verletzungen und Krankheiten zu behandeln, die durch die Kriegshandlungen verursacht wurden.

• Unterkünfte

Die Menschen suchen Schutz in den sicheren Unterkünften, die von REMAR zur Verfügung gestellt werden, um den Gefahren des Konflikts zu entkommen.

• Warme Mahlzeiten

Unsere Helfer geben täglich warme Mahlzeiten aus für die Bevölkerung



Sport

Millionen von Waisenkindern weltweit benötigen Unterstützung, und ein Missionar von REMAR spürte den dringenden Wunsch, ihnen beizustehen. Inspiriert von seinem eigenen Mangel an väterlicher Unterstützung in der Kindheit gründete er REMAR Sport, um diesen jungen Menschen eine helfende Hand zu reichen.

Das Turnier war geprägt von spannenden Spielen, bei denen sich Ghana am Ende als Gesamtsieger behauptete. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Präsidentin des FIFA-Komitees der Elfenbeinküste, die dem Turnier eine zusätzliche Bedeutung verlieh. Doch der Fokus des Turniers liegt nicht nur auf sportlichem Erfolg, sondern vor allem darauf, ein Symbol der Hoffnung für benachteiligte Kinder zu setzen. REMAR Schweiz organisiert jährlich einen Fussballcup. Dieses Jahr fand das Turnier in Abidjan, Elfenbeinküste, statt. Bereits 12 Länder beteiligten sich und verbrachten eine Woche voller Sport, Freude und Gemeinschaft. Das Ziel von REMAR Sport ist es, Aufmerksamkeit auf Waisenkinder in Not zu lenken und in Zukunft sogar einen eigenen World Cup zu veranstalten.





Elfenbeinküste

REMAR engagiert sich nicht nur beim diesjährigen Fussballcup in der Elfenbeinküste, sondern auch in einer Vielzahl anderer Projekte. Unser Hauptanliegen liegt dabei darin, Kindern zu helfen, insbesondere Waisenkindern.

Die Bevölkerung der Elfenbeinküste ist grösstenteils jung, wobei etwa 42 % der Bevölkerung 14 Jahre alt oder jünger sind. Diese junge Bevölkerung sieht sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, darunter Kinderehen, Armut, Gewalt gegen Kinder, fehlende Geburtenregistrierung, mangelnder Zugang zu sauberem Trinkwasser und unzureichende Gesundheitsversorgung.

Ähnlich wie in Burkina Faso setzt sich REMAR Schweiz unermüdlich dafür ein, Kinderheime, Schulen und geschützte Ausbildungsstätten zu errichten. Im kürzlich eröffneten REMAR-Kinderheim in Anyama, Elfenbeinküste, werden Träume Realität: Hier finden Kinder nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern auch Bildung die Möglichkeit später eine Ausbildung zu absolvieren und sich eine vielversprechende Zukunft zu gestalten. Deine Spende trägt dazu bei, die Träume dieser Kinder zu verwirklichen.



Burkina Faso

Ihre Grosszügigkeit hat bereits viele Leben gerettet und Zukunftsaussichten geschaffen. In Burkina Faso, einem Land, das von Armut und Verzweiflung geprägt ist, hat Ihre Spende bereits konkrete Veränderungen bewirkt.

Paul und Silas sind lebende Beispiele dafür, wie Hoffnung durch Ihre Unterstützung zum Leben erweckt wird.

Ihr Leben begann unter tragischen Umständen. Ihre Mutter verstarb bei ihrer Geburt, was in Burkina Faso oft als schlechtes Omen betrachtet wird. Infolgedessen werden Kinder wie sie entweder verstossen oder mit ihrer Mutter lebendig begraben. Doch dank Ihrer Spende konnten sie bei REMAR, einer Organisation, die sich für nachhaltige Veränderungen einsetzt, eine neue Chance erhalten, beide durften von REMAR aufgenommen werden und werden betreut über die nächsten Jahre.

Es durften Schulen und Ausbildungsstätten in Burkina Faso entstehen, die es Kindern wie Paul und Silas ermöglichen, eine solide Bildung zu erhalten und später eine Ausbildung in verschiedenen Berufen zu absolvieren.

Es stehen in Burkina zurzeit folgende Berufe zur Verfügung:

- Automechaniker
- Landwirtschaftsgärtner
- Schlosser
- Schreiner
- Schneider
- Bäcker

Die Bildungseinrichtungen sind das direkte Ergebnis Ihrer grosszügigen Unterstützung. Sie bieten nicht nur Paul und Silas, sondern auch vielen anderen Kindern die Möglichkeit, sicher aufzuwachsen und eine vielversprechende Zukunft aufzubauen. Die Schulen und Ausbildungsstätten sind nun ein fester Bestandteil des Lebens vieler Kinder in Burkina Faso.

Ihre Grosszügigkeit hat diese Leben verändert und wird auch in Zukunft weiterhin Hoffnung und Veränderung über Generationen hinweg bewirken. Durch Ihre Unterstützung können die Kinder nicht nur ein erfülltes Leben führen, sondern auch später Familien gründen und so über Generationen hinweg ein Leben in Würde und Stabilität geniessen.



Lybien

In Libyen ist REMAR Stark Involviert im Wiederaufbau eines Krankenhauses, das durch die Flut zerstört wurde.

Die sintflutartige Regenfälle verursachten Überschwemmungen, die tausende Menschen in der Nähe von Berna obdachlos machten. Die Flut erstreckte sich über eine Strecke von 120–130 km und betraf viele Häuser und die allgemeine Infrastruktur. Die dringenden Bedürfnisse sind Unterkunft und Nahrung. Das erste Team von REMAR traf am 17. September in Libyen ein und steht der Bevölkerung seit diesem Zeitpunkt mit vollem Engagement zur Seite.



Polen

Im Jahr 2022 wurde REMAR Polen gegründet, mit dem Ziel den Menschen, die unter Alkohol und Drogenprobleme leiden zu helfen. Goran Vitalijc ehemals stellvertretender Leiter von REMAR Schweiz hat die Leitung in Polen übernommen. Seit der Eröffnung des Werkes hat sich bereits vieles verändert.

Nach der Eröffnung von REMAR Polen wurden zahlreiche Initiativen gestartet. Mehrere Personen konnten dank Therapie von Alkohol- und Drogenabhängigkeit befreit werden. Zudem gibt es Projekte, bei denen die lokale Bevölkerung unterstützt wird, es werden warme Suppen auf den Strassen verteilt, um Bedürftigen zu helfen. Darüber hinaus findet auch evangelistische Arbeit statt, um den Glauben zu verbreiten und Hoffnung zu spenden.



Griechenland

Angesichts der jüngsten verheerenden Überschwemmungen hat REMAR das REMAR SOS-Notfallprotokoll aktiviert. Die starken Regenfälle im Norden Griechenlands haben zahlreiche Ortschaften zerstört, wodurch viele Gemeinden ohne Strom- und Wasserversorgung dastehen und schwere Schäden auf den Strassen der Region verursacht wurden.

In den Präfekturen Magnesia und Thessalien werden Hilfsgüter verteilt. Wir bringen Lebensmittel wie Wasser, Nudeln, Tomaten, Reis, Mehl und andere lebensnotwendige Güter sowie Decken, Kleidung und weitere Habseligkeiten mit.

Wir bitten um Zusammenarbeit, um möglichst viele Menschen erreichen zu können, da die Zahl der Betroffenen in zahlreichen Städten in die Zehntausende geht.



Armut in der Schweiz

Was bedeutet Armut in der Schweiz?

Als arm werden Personen bezeichnet, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um notwendige Güter und Dienstleistungen zu erwerben, die für ein gesellschaftlich integriertes Leben erforderlich sind.

Besonders betroffen sind:

- **Kinderreiche Familien**
- **Alleinerziehende Eltern**
- **Menschen mit Migrationshintergrund**
- **Menschen ohne berufliche Ausbildung**
- **Pensionierte Ohne vollen AHV Anspruch**

Die stetig steigenden Lebenshaltungskosten in der Schweiz erschweren die Situation der Betroffenen erheblich und zwingen sie oft in eine Schulden Spirale die schwer zu durchbrechen ist.

Wo hilft REMAR mit?

Um den Menschen Erleichterung zu verschaffen und ihnen Last abzunehmen, setzt sich REMAR dafür ein, dass bedürftige Personen Zugang zu Lebensmitteln haben. Unsere 10 Abgabestellen sind weiterhin für alle hilfsbedürftigen Personen zugänglich. Darüber hinaus bemühen wir uns, mit so vielen Unternehmen und Lebensmittelherstellern wie möglich zusammenzuarbeiten. Dies hilft nicht nur den betroffenen Menschen, sondern trägt auch zum Klimaschutz bei, indem wir Food Waste reduzieren. Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Tonnen Lebensmittel und Hygieneprodukte gerettet, wöchentlich unterstützen wir damit zahlreiche Einzelpersonen und Familien, die an der Armutsgrenze leben.

REMAR und die betroffenen Menschen in der Schweiz sind Ihnen sehr dankbar für Ihre stetige Unterstützung, um die wertvolle Arbeit voranzutreiben. Sie helfen den betroffenen Menschen dabei langfristig, Ihre Unterstützung kann den entscheidenden Unterschied machen, indem sie Menschen hilft, ihre Schulden Spirale zu durchbrechen und langfristig ein stabiles und erfülltes Leben zu führen.



Zürich: Bäckieranlage

Im Jahr 1992 wurde REMAR als Reaktion auf die prekäre Lage im Platzspitz Zürich gegründet. Diese Gründungsgeschichte prägt unser besonderes Engagement für die Bäckieranlage in Zürich, wo bis zu 40 Drogensüchtige offen Crack konsumieren. REMAR ist aktiv vor Ort, um die Menschen mit Gesprächen zu erreichen und Ihnen zu helfen beispielsweise durch die Verteilung von Lebensmitteln.

Zusätzlich zu unserem Einsatz vor Ort bietet REMAR ein umfassendes Programm zur Suchthilfe an. Unser Ziel ist es, die Betroffenen darauf aufmerksam zu machen und Ihnen zu helfen von Ihrer Sucht frei zu werden, damit sie ein erfülltes Leben führen können.

Unser Ziel ist es eng mit der Stadt zusammenzuarbeiten, um frühzeitig Massnahmen zu ergreifen und eine neue offene Drogenszene zu verhindern.



Bilanz REMAR Schweiz 2023

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	677'025.63	Kurzfristige Verbindlichkeiten	89'014.07
Forderungen	76'218.31	P. Rechnungsabgrenzung	4'700.00
A. Rechnungsabgrenzung	30'216.80	Fremdkapital langfristig	5'584'750.00
Warenlager	43'891.50		
Total	827'352.24	Total	5'678'464.07
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Mobile Sachanlagen	114'502.25	Vereinsvermögen	2'182'322.87
Immobilien	8'362'277.58	Jahresverlust	336'872.38
Total	8'476'779.83	Total	3'736'932.71
Total Aktiven	9'304'132.07	Total Passiven	9'415'396.78

Erfolgsrechnung REMAR Schweiz 2023

Betriebsertrag aus Lieferung und Leistungen	1'865'555.55
Aufwand für Material und Drittleistungen	554'873.26
Bruttogewinn	1'310'682.29
Personalaufwand	385'688.67
Übriger Betriebsaufwand	587'596.64
Betriebsergebnis	337'396.98
Abschreibungen	65'272.00
Finanzerfolg	65'728.78
Liegenschaften Erfolg	21'6610.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00
Erhaltene Zuwendung	785'785.10
Unternehmensgewinn	336'872.38



Du willst Pate werden?

Gönne einem Kind bessere Chancen für die Zukunft.

Mit CHF 30.–/mtl. erhält dein Patenkind, genau wie die anderen Kinder des Heimes, eine ausgewogene Ernährung, Impfungen, ärztliche Betreuung, die Möglichkeit zur Teilnahme an Aktivitäten, welche seine Gaben und Talente fördern, sowie schulische Bildung.

Weitere Informationen zum Projekt findest du auf
remar.ch/kinderpatenschaften

